



Erstes Angebot zur Übernahme des TVöD-Abschlusses

Nach Auftaktgesprächen am 9. Mai in Berlin haben sich GdS und DGUV am 13. Juni in Sankt Augustin zu einer weiteren Runde der Entgeltverhandlungen getroffen. Positive Überraschungen gab es dabei leider nicht.

Wie bereits zuvor angekündigt, hat uns die DGUV nur die Übernahme der im öffentlichen Dienst erreichten Gehaltssteigerungen angeboten. Das sind:

- Erhöhung der Tabellenbeträge um 3,0 Prozent, mindestens um 110 Euro rückwirkend zum 1. April 2025
- weitere Erhöhung um 2,8 Prozent ab dem 1. Mai 2026
- Erhöhung der Ausbildungsvergütung um jeweils 75 Euro ab dem 1. April 2025 und ab dem 1. Mai 2026
- ein zusätzlicher Urlaubstag ab dem Jahr 2027
- Laufzeit bis zum 31. März 2027

Einen Ausgleich für die weiteren Verbesserungen, die im TVöD des Bundes erreicht wurden und die wir in der DGUV bereits vereinbart haben (100 Prozent Jahressonderzahlung, Tauschmöglichkeit von Teilen der Jahressonderzahlung in zusätzliche Urlaubstage), hat die DGUV nicht angeboten.

Wir bedauern diese Haltung, weil wir der Überzeugung sind, dass die sich zuspitzende Wettbewerbssituation um qualifiziertes Personal, in der

sich die DGUV befindet, einen höheren Abschluss erfordert. Angeboten hat die DGUV lediglich die Anpassung einzelner Tabellenbeträge (konkret: die Stufen 6 und 7 in den Entgeltgruppen 8 und 9c), aber keine generelle Nachbesserung.

Grundsätzlich erfreulich ist die Bereitschaft, in den Entgeltgruppen 1 bis 5 den Krankengeldzuschuss künftig in Höhe der Differenz zwischen Nettokrankengeld und Nettoentgelt zu zahlen. Wir haben diese Verbesserung allerdings für alle Entgeltgruppen gefordert und sind mit der Begrenzung auf die Entgeltgruppe 5 nicht zufrieden.

Ebenfalls erfreulich ist, dass seitens der DGUV eine tarifliche Festschreibung des betrieblichen Gesundheitsmanagements vorgeschlagen wurde, die wir als Basis für zukünftige betriebliche Regelungen zu diesem wichtigen Thema in allen Trägern der DGUV ausdrücklich begrüßen.

Und schließlich hat uns die DGUV ein abschließendes Angebot zum Abschluss eines Tarifvertrages für dual Studierende vorgelegt, der aus unserer Sicht weitgehend konsensfähig ist. Nicht akzeptieren können wir allerdings, dass die DGUV den dual Studierenden – anders als den Auszubildenden – den zusätzlichen Urlaubstag ab 2027 nicht zubilligen will und die Sonderzahlung statt bei 100 Prozent auf 90 Prozent festgeschrieben werden soll.

Die Tarifverhandlungen werden am 8. Juli in Hamburg fortgesetzt.

Für die GdS verhandelten:

*Stephan Kallenberg (GdS-Bundesgeschäftsführer),
Ulrich Rodiek (GdS-Bundesgeschäftsstelle), Torsten
Adam (BGHM), Sven Both (BG BAU), Thomas Käst-
ner (BGN), Ann Piethold (BG ETEM), René Schmidt
(BG ETEM), Dieter Schüttler (BG RCI) und Thomas
Wehner (DGUV)*

**Unterstützen Sie uns!
Mitglied werden unter:
www.gds.info/beitritt**



GdS Wir kommt weiter

Beitrittserklärung

Bitte einsenden an: GdS-Bundesgeschäftsstelle, Müldorfer Straße 23, 53229 Bonn oder gescannt per E-Mail an: info@gds.de

**Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur
GdS – Gewerkschaft der Sozialversicherung.**

☐ Frau ☐ Herr ☐ divers

Name | Vorname

Straße

PLZ | Ort

E-Mail (privat)

E-Mail (dienstlich, falls privat nicht vorhanden)

Mobilnummer

Beginn der Mitgliedschaft

Geburtsdatum

Status (z.B. Arbeitnehmer, DO-Angestellter, Beamter, Auszubildender)

Entgelt- | Vergütungs- | Besoldungsgruppe

Arbeitgeber (bitte genaue Beschreibung | Träger)

Regional- | Bezirksdirektion | Haupt- | Bezirksverwaltung | Filiale |
Verwaltungs- | Geschäftsstelle | Servicecenter | Kundenzentrum

Dienstanschrift

Ich wurde geworben durch



☐ Mein GdS-Beitrag beträgt 5,00 Euro, da ich zurzeit
Auszubildende(r) | Anwärter(in) | Studierende(r) bin.

Auszubildende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

Anwärter(in) von _____ voraussichtlich bis _____

Studierende(r) von _____ voraussichtlich bis _____

☐ Mein GdS-Beitrag beträgt _____ Euro,
das sind 0,75 Prozent meiner Bruttobezüge.

☐ Mein GdS-Beitrag richtet sich nach dem Höchstbetrag, da meine
Bruttobezüge die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen
Krankenversicherung übersteigen.

☐ Ich beantrage den Partnerbeitrag der GdS, da meine Partnerin | mein
Partner ebenfalls GdS-Mitglied ist.

☐ Ich ermächtige die GdS bis auf Widerruf, den sich aus meinen jeweili-
gen Einkünften ergebenden Beitrag per Lastschrift von meinem Konto
einzuziehen. Mir ist bekannt, dass die GdS den Beitrag nach linearen
Gehaltserhöhungen prozentual anpasst.

Ich wünsche die Abbuchung ☐ monatlich ☐ quartalsweise

Kreditinstitut

IBAN

Gläubiger-Identifikationsnummer DE ZZZ 00000 329397

Sondereinbarung:

Ich bitte, meine Mitgliedschaft bei der Gewerkschaft

vom _____ bis _____

auf die GdS-Leistungen anzurechnen.

Ich bitte, die Beitragszahlung zur GdS bis zum Ablauf der Kündigungsfrist

am _____ (bitte genaues Datum) auszusetzen.

Datum | Unterschrift